

eilen Problemen zu verbinden, die sich bei der Durchführung des Siebenjahresplanes und im Kampf um die Lösung der nationalen Frage in Deutschland ergeben.

Das Studium und die Anleitung geschehen mit folgenden Methoden:

- a) Seminare in Arbeitsgruppen (in der Regel monatlich einmal). In den Seminaren sollen jeweils verschiedene Genossen mit Kurzreferaten beauftragt werden. Dabei muß darauf geachtet werden, daß die Verbindung zur Tätigkeit unserer Partei hergestellt wird. Zu diesem Zweck ist es notwendig, daß das Studium des Lehrbuches mit dem Werk des Genossen Ulbricht „Die Dialektik des sozialistischen Aufbaus der DDR“ eng verbunden wird.
- b) Konsultationen im Apparat des ZK, der Bezirks- und Kreisleitungen.

Für die regelmäßige Durchführung sind die jeweiligen Parteileitungen verantwortlich.

Der wichtigste Bestandteil des Studiums ist das Selbststudium. Durch die regelmäßigen Konsultationen und Seminare soll eine Hilfe für das Selbststudium gegeben werden.

Zur Anleitung des Studiums der leitenden Kader wird monatlich ein Fernsehgespräch durchgeführt, das auf die Hauptprobleme des jeweiligen Studienabschnittes hinweist.

Der Rundfunk, die wissenschaftlichen Zeitschriften, die „Einheit“, der „Neue Weg“ und die Zeitungen sind verpflichtet, regelmäßig Artikel zu veröffentlichen, in denen auf Fragen geantwortet wird, die während des Studiums auftreten.

Zu Beginn des Studiums werden in der „Einheit“ und im „Neuen Deutschland“ Artikel über die Bedeutung des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ für unsere Partei veröffentlicht.

II

Entsprechend der großen Bedeutung des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ ist es notwendig, mit seiner Hilfe eine breite Massenpropaganda über die Lehren von Marx, Engels und Lenin, über die Ideen des wissenschaftlichen Sozialismus zu entwickeln.

Durch die Bildungsstätten der Partei

ist in vielfältigen Formen (Lektionen, Foren, Aussprachen usw.) eine breite Massenpropaganda über die für uns besonders wichtigen Abschnitte des Lehrbuches zu organisieren. Als Lektoren sollen möglichst Teilnehmer der Seminare für leitende Funktionäre gewonnen werden.

Es ist notwendig, daß die Betriebsakademien Seminare zum Studium des Lehrbuches organisieren und besonders den Brigaden der sozialistischen Arbeit Anleitung und Hilfe für das Studium gegeben wird.

Das Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ hat eine besondere Bedeutung für die sozialistische Erziehung der Jugend. Es sollte daher in den Zirkeln Junger Sozialisten, vor allem jedoch in der Massenpropaganda unter der Jugend verwendet werden. Das Studium des Lehrbuches sollte in die Kompaßbewegung der FDJ aufgenommen werden.

Der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wird empfohlen, das Lehrbuch in ihre öffentliche Vortragstätigkeit einzubeziehen. In den gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen der Gesellschaft sollten theoretische Beratungen, Konferenzen usw. zu einzelnen Problemen des Lehrbuches durchgeführt werden.

Es wird vorgeschlagen, mit der Intelligenz regelmäßig Kolloquien und Arbeitsgemeinschaften zu den verschiedensten im Lehrbuch behandelten Problemen durchzuführen. Auch in der Schulung der Gewerkschaft Wissenschaft und der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung sollte das Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ benutzt werden.

Dem Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen wird vorgeschlagen, das Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ im gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudium und in den Spezialseminaren für die höheren Studienjahre als Grundlage des Studiums einzuführen.

Die Redaktionen der gesellschaftswissenschaftlichen Zeitschriften werden aufgefordert, regelmäßig Abschnitte des Lehrbuches zu besprechen und dabei die theoretischen Probleme mit unserer gesellschaftlichen Praxis zu verbinden.